Sterbeurkunde Barner Ida, geborene Bredt Waddenhausen 31.05.1919

/Abt_Ostwestfalen-Lippe/P3/P3-04/~037/P3-04_03722/OWL_P3-04_03722_00066.jp* - Landesarchiv NRW 11/2020

Nr. 43

Lage am 31. Mai 1919

~~Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute,~~

~~der Persönlichkeit nach~~ _____

_____ ~~kannt,~~

auf Grund der unter der am 30. Mai 1919 ausgestellten Genehmigung des Lippischen Amtsgerichts

~~wohnhaft in~~ zu Detmold ist festgestellt worden

~~und zeigte an,~~ daß die Witwe Ida Barner geborene

Bredt _____

_____

79 Jahre 9 Monat alt, lutherischer Religion,

wohnhaft in Elberfeld Humboldstraße Nr. 25

geboren zu Loppenbrück bei Düsseldorf am 18. August 1839

verheiratet gewesen mit dem verstorbenen

Pastor Gottlob Barner _____

Tochter der verstorbenen Eheleute Kaufmann

Emil Bredt und Adolfine geborene Heilenbeck

zu Barmen _____

_____

zu Waddenhausen auf Nr. 5 _____

_____

am neunzehnten ten Mai _____

des Jahres tausend neunhundert neunzehn _____

_____ vor mittags um _____ acht Viertel Uhr

verstorben sei. _____

_____

_____

~~Vorgelesen, genehmigt und~~ _____

Vorstehende 18 Zeile(n) vorgelesen

_____

Der Standesbeamte.

E. Harland

_____

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Lage am 31. Mai 1919

Der Standesbeamte.

E. Harland

Es handelt sich um eine offizielle Sterbeurkunde (Eintrag Nr. 43), ausgestellt vom Standesamt in Lage am 31. Mai 1919. Das Dokument beurkundet den Tod von Ida Barner, geb. Bredt, die am 19. Mai 1919 in Waddenhausen verstarb.

Besonders an diesem Eintrag ist, dass der Tod nicht durch einen persönlichen Informanten (wie sonst üblich) beim Standesamt angezeigt wurde. Stattdessen erfolgte die Eintragung auf schriftliche Anordnung ('Genehmigung') des Lippischen Verwaltungsamtes in Detmold vom 30. Mai 1919. Daher wurden die standardmäßig vorgedruckten Passagen für das persönliche Erscheinen eines Anzeigenden handschriftlich gestrichen. Der Standesbeamte vermerkte dies explizit mit dem Satz 'Vorstehende 18 Druckworte gestrichen'.

Das Dokument gibt Ihnen wertvolle Einblicke in die familiären Verhältnisse des gehobenen Bürgertums (Kaufmannsfamilie Bredt aus Barmen, Ehe mit einem Pastor) und zeigt die bürokratischen Abläufe im Freistaat Lippe kurz nach dem Ersten Weltkrieg.

Details:

Hauptperson (Verstorbene):

- **Name:** Ida Barner, geborene Bredt
- **Rolle:** Verstorbene
- **Alter:** 79 Jahre, 9 Monate
- **Religion:** Lutherisch
- **Wohnort:** Elberfeld, Humboldstraße Nr. 25
- **Geburtsdatum und -ort:** 18. August 1839 in Zoppenbrück bei Düsseldorf
- **Sterbedatum und -ort:** 19. Mai 1919 um 08:45 Uhr (acht dreiviertel Uhr vormittags) in Waddenhausen auf Nr. 5
- **Familienstand:** Verwitwet

Ehepartner:

- **Name:** Gottlob Barner
- **Rolle:** Ehemann der Verstorbenen
- **Beruf:** Pastor
- **Status:** Verstorben vor dem 19. Mai 1919

Eltern der Verstorbenen:

- **Vater:** Emil Bredt, Kaufmann (verstorben, zuletzt wohnhaft in Barmen)
- **Mutter:** Adelheid Bredt, geborene Heilenbeck (verstorben, zuletzt wohnhaft in Barmen)

Weitere Personen:

- **Name:** E. Harland
- **Rolle:** Standesbeamter in Lage

Volltex-Transkription:

Nr. 43 Lage am 31. Mai 1919 ~~Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt,~~ Auf Grund der unter dem am 30. Mai 1919 erteilten Genehmigung des Lippischen Verwaltungsamtes wohnhaft in zu Detmold ist heute eingetragen worden ~~und zeigte an,~~ daß die Witwe Ida Barner geborene Bredt 79 Jahr 9 Monat alt, lutherischer Religion, wohnhaft in Elberfeld Humboldstraße Nr. 25 geboren zu Zoppenbrück bei Düsseldorf am 18. August 1839 verheiratet gewesen mit dem verstorbenen Pastor Gottlob Barner Tochter der verstorbenen Eheleute Kaufmann Emil Bredt und Adelheid geborene Heilenbeck zu Barmen zu Waddenhausen auf Nr 5 am neunzehnten Mai des Jahres tausend neunhundert und neunzehn vor mittags um acht dreiviertel Uhr verstorben sei. ~~Vorgelesen, genehmigt und~~ Vorstehende 18 Druckworte gestrichen Der Standesbeamte. E. Harland Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt Lage am 31. Mai 1919 Der Standesbeamte. E. Harland